Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 5 (1925-1926)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rote Revue

Sozialistische Monatsschrift

4. HEFT DEZEMBER 1925 V. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Die Arbeitsverhältnisse in den gemeinwirtschaftlichen Betrieben.

Von Bruno Zschätzsch.

Der Kern dieser Abhandlung läuft auf die Darstellung des Verhältnisses der Gewerkschaften zu den Konsumgenossenschaften hinaus. Die Konsumgenossenschaften sind heute noch und auf geraume Zeit die Exponenten der gemeinwirtschaftlichen Unternehmen. Die Beschäftigten in den Konsumgenossenschaften und die Gewerkschaften als die Interessenvertreter dieser Arbeiter haben in den letzten Jahren sehr oft im heftigen Streit gegen einzelne Konsumgenossenschaften und sogar ganze Arbeiterschichten (Bäcker) gegen die Konsumgenossenschaftsbewegung gestanden. Bis in die jüngste Zeit gab es Streiks in konsumgenossenschaftlichen Betrieben, und in der englischen Konsumgenossenschaftspresse wird regelmäßig über Vorkommnisse solcher Art berichtet. Für die nachfolgenden Betrachtungen ist es unerheblich, alle diese Streitfälle hier aufzuzählen, es geht vielmehr darum, den Ursachen nachzuspüren. Der Ablauf solcher Streiks und ihre Begleiterscheinungen dürfen aber den Blick und die Voraussetzungslosigkeit für diese Untersuchungen nicht trüben, denn trotz allem handelt es sich im vorliegenden Falle um Probleme der Betriebsdemokratie und der Wirtschaftsverantwortlichkeit.

Eine internationale Erscheinung ist das wenig genossenschaftliche Verhältnis der Betriebsbeschäftigten zu den Betriebsleitungen in den Konsumgenossenschaften. Allerdings keine Regel ohne Ausnahme: es gibt auch wirklich ideale Zustände, aber eben nur in Ausnahmefällen. Deshalb ist die Frage berechtigt: Wie war die Herausbildung eines solchen Zustandes möglich? Dazu müssen wir den Entwicklungsgang der Gewerkschaften und der Konsumgenossenschaften und auch den Entwicklungsgang beider Führerschichten kurz betrachten.